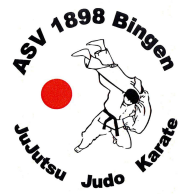




125 Jahre

Athletik-Sportverein 1898 Bingen

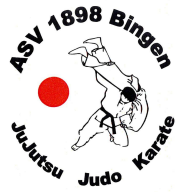




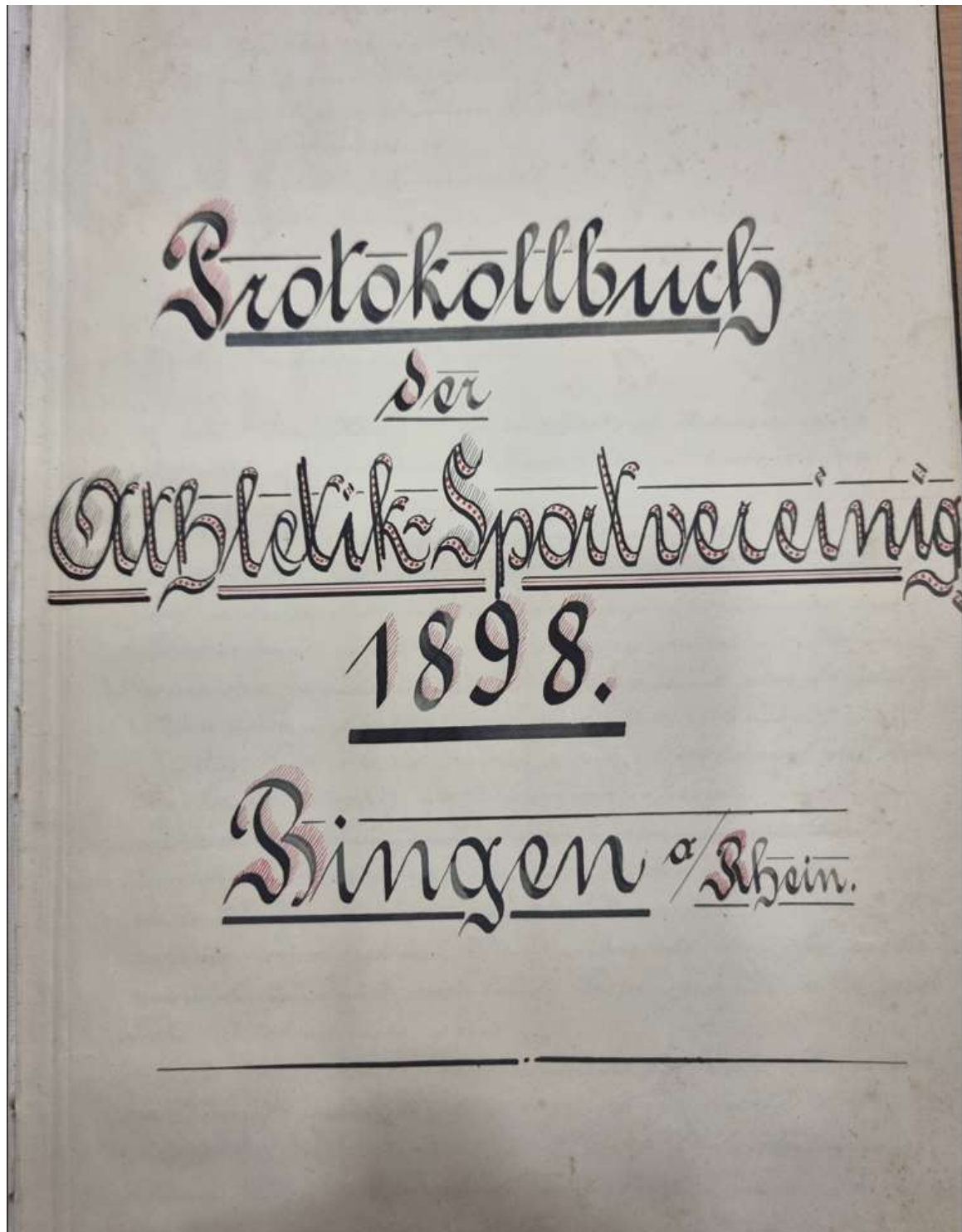
Ringmannschaft der Athletik-Sportvereinigung 1898 Bingen

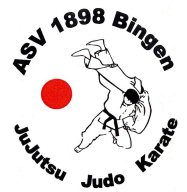


ca. aus dem Jahre 1928



Protokollbuch der Athletik-Sportvereinigung 1898 Bingen





Ringmannschaft der Athletik-Sportvereinigung 1898 Bingen



I. Ringmannschaft
der Athletik-Sportvereinigung 1898 Bingen a. Rh.

600 Zuschauer beim Binger Ringer-Verby

19. 12. 33 Bingen 98 schlägt Budesheim 4:3

Die bessere Kondition der 98er war für den knappen Sieg maßgebend

Der mit großer Spannung in heimischen Sportkreisen erwartete Ringer-Lokalkampf der beiden Groß-Binger Schwerathletikvereine, ASV 98 Bingen und „Abenlandseiche“ Bingen-Bildesheim wird durch die Vergangenheit an. Er hat die zu Hunderten erschienenen Zuschauer — es mögen gut und gern sechshundert gewesen sein — in keiner Weise enttäuscht und

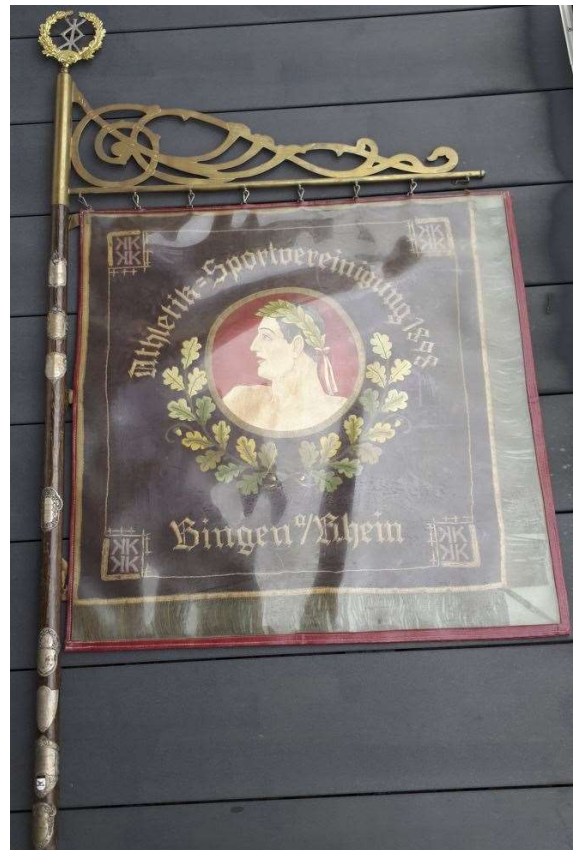
Kämpfe in einer so bemerkenswerten Art auszufallen wurden. Bingen, das erstmals in die Serienkämpfe der Kreisklasse eintritt, errang einen beachtlichen Erfolg über den starken Lokalrivalen. Zwar fiel das Ergebnis denkbar knapp aus, aber keiner der Verfolger des Kampfes mich umhin können

Spannende S

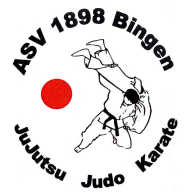
Die Kämpfe nahmen unter Leitung von Rudi Neuren (Ma

1:0 für Bingen

Vereinsbanner aus dem Jahre 1928



Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums im Jahre 1928 wird über eine „Bannerweihe“ berichtet. Dieses Banner-also die Vereinsfahne-existiert auch heute noch, findet allerdings kaum noch Beachtung. In einer akademischen Feier am 16.7.1928 in der „Festhalle“ sang zu Beginn der Veranstaltung der Binger Männergesangverein das „Weihelied“. **Anschließend wurde das Banner enthüllt mit dem Spruch „wer seinen Körper stählt pflegt seine Seele“.** Dieser Spruch ist auch heute noch auf der Fahne zu sehen. Er war auch Bestandteil des Briefkopfes des Vereins, der noch bis Anfang der 1950iger Jahre Verwendung fand. Zur Feier eingeladen waren alle Binger Vereine. Die Vereinsvertreter überreichten „Bannernägel“ die dann in den Fahnenmast eingeschlagen wurden und auch heute noch vorhanden sind. Das Protokoll der Mitgliederversammlung berichtet von insgesamt 21 Nägeln. Zum Schluss der Feier wurde „stehend das Deutschlandlied gesungen“. Es folgte dann ein Festzug, dem sich der Festball anschloss



Oberliga-Ringer-Mannschaft der Athletik-Sportvereinigung 1898

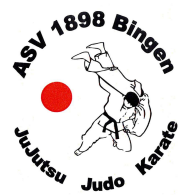


aus dem Jahre 1950

Gründung der Abteilung Judo im Jahre 1961 durch Fritz Puderbach



1961 wurde auf Betreiben des Vorsitzenden Fritz Puderbach die Judoabteilung gegründet. Zuvor hatte Puderbach offensichtlich Kontakt zu Mainzer Vereinen geknüpft. Wiederum war es Otto Schmelzeisen, der - wie vor dem Krieg für Jiu-Jitsu, jetzt für die Sportart Judo - mit Sportlern des Polzeisportvereins Mainz in der Stadthalle Bingen für den Judosport warb



Gründung der Judo-Kampfgemeinschaft Ingelheim-Bingen im Jahre 1966

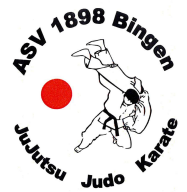


Kampfgemeinschaft Ingelheim-Bingen bei einem Lehrgang mit dem damaligen Judo-Bundestrainer Han Ho San (1966)



Am 30.9.1966 fand in der Ingelheimer Pestalozzischule ein Lehrgang mit dem damaligen Judo-Bundestrainer Han Ho San aus Korea statt.

Hierüber wird in der Presse berichtet: Über Han Ho San als Trainer wurde das Sprichwort geprägt: Hart, härter, Han Ho San!“. Wenn auch alle jeden Knochen und Muskel Einzelnen zu spüren glaubten, in ihrem Urteil waren sie sich einig: Bei der nächsten Gelegenheit nehmen wir wieder an einem Training unter Han Ho San teil“.



Erfolgreiche Binger Judo-Schülermannschaft im Jahre 1969 bei den Rhein Hessenmeisterschaften in Mainz



4ter von links Heinz Kaster

Binger Jugend-Wettkämpfer (ca. 1971)



vlnr: Harnecker, Leonhard, Schwilling, Rainer, Schwindt, Kaster

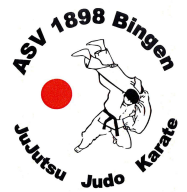
Rhein Hessenmeisterschaften 1972 – weibliche Jugend



Rhein Hessens weibliche Judo-Jugend ermittelte in der Mainzer Schillerschule ihre Meister 1972. Siegerinnen wurden in der Leichtgewichtsklasse Jutta Eppard (links kniend) vom Post-SV Mainz, in der 52-Kilo-Klasse Schühle (Mitte, kniend) vom JC Ingelheim und in der 60-Kilo-Klasse Lange (rechts, kniend) vom JC Worms. Links Landesmädchenwartin Frau Zipperle und rechts Frau Antoniotti, Betreuerin vom Post-SV Mainz (Ausrichter der Titelkämpfe), mit den Preisträgerinnen dieser Meisterschaften.

Foto: Antoniotti

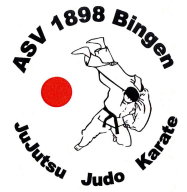
mit Binger Beteiligung,
 Ingried Kern (stehend; 4te von rechts) belegte dabei den 2ten Platz



Binger Judo Jugend nach dem 14:5 Erfolg gegen den JC Wiesbaden (1981)



Jugendtrainer Alfons Heinz (hinten rechts)

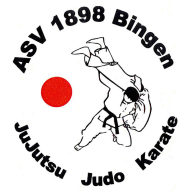


Rheinessen Mannschaftsmeisterschaften (11 – 14 Jahre in Worms) 1982:



vlnr:

Klaus Huber, Thomas Stein, Heiko Weiland, Dominic Eidt, Ralph Schnell, Frank
Roßkopf



Judo-Kampfgemeinschaft Ingelheim-Bingen (ca. 1975)



Das Wettkampfgeschehen der Kampfgemeinschaft seinerzeit wurde zum einen durch die bereits erfahrenen Wettkämpfer, wie etwa Klaus Frieder Halfer, Alfons Heinz, Axel Kleisinger (vom Binger Verein), Dieter Heim, Wolfgang Cordel, Wolfgang Bloch (vom Ingelheimer Verein) und zum anderen durch junge Wettkämpfer, die gerade aus dem Jugendbereich entwachsen waren, wie Kurt Klimach, Paul-Gerd Mohr, Michael Laudert, Wolfgang Yauschew, Cosimo Alemanno und Hanns Kern geprägt.

Binger Wettkämpfer mit Trainer Klaus-Frieder Halfer

(ca. 1975)



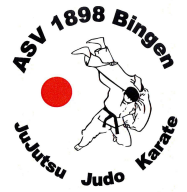
vlnr:

stehend:

Klaus-Frieder Halfer, Paul-Gerd Mohr, Karl-Heinz Martin, Hanns Kern,
Wolfgang Yauschew

knieend:

Michael Laudert und Kurt Klimach



Kampfgemeinschaft Ingelheim-Bingen in der Oberliga Hessen / Rheinhessen (1974)



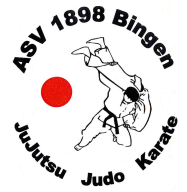
vlnr:

stehend:

Hanns Kern, Wolfgang Bloch, Wolfgang Cordel, Klaus-Frieder Halfer,
Paul-Gert Mohr

knieend:

Kurt Klimach, Cosimo Alemanno, Friedhelm Nestler, Michael Laudert



Kampfgemeinschaft Ingelheim-Bingen in der Oberliga Hessen / Rheinhessen (1975)



vlnr:

Wolfgang Cordel, Paul-Gert Mohr, Dieter Kaster, Hanns Kern,
Karl-Heinz Martin, Michael Laudert, Manfred Weingärtner

Judotitel an Kampfgemeinschaft Bingen/ Ingelheim

Judotitel nach Bingen/Ingelheim

Überraschende Entwicklung am letzten Kampftag

(w) BINGEN/INGELHEIM. - Der unbegreiflichste Ehrgeiz des Vorjahresmeisters Bingen/Ingelheim sowie eine überraschend schwache Vorstellung des Titelaspiranten JC Würzstadt bestimmten den Verlauf des letzten Kampftages in der Judo-Rheinhesse. Den Maßstab für die Entscheidung der Meisterschaft setzte die Kampfgemeinschaft gleich zu Beginn der Begegnungen. Souverän wurde der Gegner an diesem Tage, JC Würzstadt, mit 6:1 besiegt. Favorit JC Würzstadt mußte man in seinen zwei Begegnungen mindestens einen Sieg und ein Unentschieden erreichen, um den ersten Platz zu belegen. Bereits der erste Kampf gegen den Post-SV Mainz wurde nur glücklich mit 5:4 gewonnen. In der dramatischen zweiten Auseinandersetzung gegen den TV Nieder-Olm folgte eine Niederlage mit 4:5. Damit waren der JC Würzstadt und die KG Bingen/Ingelheim mit jeweils zwei Verlustpunkten punktgleich. In der Unterbewertung aber lagen die Judokas aus Ingelheim und Bingen um zwei Zähler

(Siege) besser, was schließlich den Gewinn der Meisterschaft bedeutete. Ein schöner Erfolg und zugleich Ansporn für die Mannschaft, auch im nächsten Jahr ähnlich gut zu bestehen. Schließlich noch die Ergebnisse des letzten Kampftages:

KG Bingen/Ingelheim - JC Würzstadt 6:1

- 60 kg: R. Schwindt gewinnt kampflös;
- 65 kg: beide Mannschaften ohne Kämpfer;
- 71 kg: A. Heinz gewinnt entscheidend gegen Kaiser; N. Klupp gewinnt gegen Rottenfusser;
- 78 kg: H. Kern kämpft unentschieden gegen Gotte; H. Kaster gewinnt durch Würgen gegen Sesterhenn;
- 86 kg: R. Warzelhan gewinnt durch Haltegriff gegen Nagel;
- 95 kg: U. Bär gewinnt ebenfalls durch Haltetechnik gegen Wilke;
- + 95 kg: W. Iltis verliert knapp mit kleiner Wertung gegen Dertho.

Damit ergab sich folgendes Tabellenbild:
 1. KG Bingen/Ingelheim, 2. JC Würzstadt, 3. Post-SV Mainz.

RHEINHESENMEISTER im Judo wurde die Kampfgemeinschaft aus Bingen/Ingelheim. Stehend, von links: Kaster, Kotzian, Warzelhan, Kern und Bär. Vordere Reihe, von links: Klupp, Schwindt, Heinz und Iltis. Bild: privat

vlnr:

hintere Reihe: H. Kaster, Kotzian, Warzelhan, H. Kern und U. Bär

vordere Reihe: Klupp, R. Schwindt, Alfons Heinz, Iltis

Erste Karate Übungen im Judoverein



Ralf Lauterbach und Alfons Heinz (rechts)

Judo Mannschaft 1978



vlnr:

stehend: Klupp, Warzelhan, Cordel, Kern

knieend: Kaster, Leichtlein, A. Heinz

Hanns Kern & Alfons Heinz 1981



Judokas kämpfen um wichtige Punkte

15.8.1981

hf. BINGEN-BÜDESHEIM. - Am Samstag, 15. August, finden um 15.30 Uhr in der Rundsporthalle Bingen-Büdesheim Judomannschaftskämpfe der Rheinland-Pfalz-Liga statt. Zu Gast bei der KG Bingen-Ingelheim, eine Wettkampfgemeinschaft des ASV 98 Bingen und des JC Ingelheim, sind die Judomannschaften aus Ludwigshafen, Neustadt und Neuwied.

In das vorläufige Aufgebot für diese schwierigen Kämpfe wurden aus Ingelheim die Judoka Nestler, Pitzer, Kaiser, Bär, Warzelhahn und Brand; vom ASV 98 Bingen Hanns Kern, Alfons Heinz, Heinz Kaster, Harald Langer und Karlheinz Sattler berufen. Ein großes Handicap für die Mannschaft ist die Abwesenheit von Wolfgang Cordel, ein ansonsten sicherer Punktelieferant. Der Eintritt zu dieser Judoveranstaltung ist frei. Unser Bild zeigt zwei Stützen der KG, Alfons Heinz und Hanns Kern beim Bodenkampf.

Kinder- und Jugendtraining 1998 mit Dieter Kaster und Ralph Schnell



Judo Trainingsabend 2008



vlnr:

Wilhelm Hager, NN, NN, Dieter Kaster, NN, Hanns Kern, Heinrich Kaster

Judo Dan-Prüfung 2010

AP 13.12.2010

Training hat sich gelohnt

JUDO Drei neue Dan-Träger beim ASV Bingen

BINGEN (red). Nach einem Jahr intensivem Training und diversen Lehrgängen haben die Binger Judokas Thomas Faust, Heinrich Kaster und Kristof Mades in Essenheim die Prüfung zum 1. Dan bestanden.

Das Dreiergespann des ASV Bingen arbeitete während der wöchentlichen Trainingseinheiten konzentriert und zielbewusst, so dass der Erfolg nicht ausbleiben konnte und alle Prüfungsaufgaben wie Kata, Stand- und Bodentechniken, Kontertechniken und Übergänge Stand in Boden mit Bravour gemeistert wurden.

Im Binger Traditionsverein können die asiatischen Kampfsportarten Judo, Ju Jutsu und Karate unter bester Anleitung erlernt und geschult werden. Dies gilt sowohl für den Breiten- als auch Leistungssport.

Als Aushängeschild gilt die Karateabteilung. Sie wird von dem neu gekürten Judo-Danträger
 Thomas Faust geleitet, der amtie-



Die neuen Dan-Träger (von links): Thomas Faust, Kristof Mades und Heinrich Kaster.

Foto: privat

render Weltmeister im Karate (bis 85 kg) ist. Aufgrund des großen Zustromes neuer Mitglieder besteht zur Zeit bei den Karateka ein Aufnahmestopp.



Interessenten können sich unter der Homepage www.judo-bingen.de über alle Aktivitäten des Vereins informieren.

vlnr: Thomas Faust, Kristof Mades, Heinrich Kaster

Judo Trainingsabend 2016



Abteilung Karate

Qualifizierung zu den Weltmeisterschaften

172 10.3.10

„Faust-Kämpfer“ lösen in Berlin das Ticket zur WM

KARATE Hanna und Thomas feiern Deutsche Meisterschaften

STROMBERG (rw). Für die beiden Stromberger Karate-sportler Thomas und Hannah Faust war Berlin am Wochenende eine Reise wert. Dort trafen sie sich mit 350 aus ganz Deutschland angereisten Kollegen und Kolleginnen, um sich im Kumite (Kampf) und Kata (Formen) zu messen und den Deutschen Meister zu ermitteln. Bei dieser letzten nationalen Meisterschaft hatten die Kämpfer noch einmal die Möglichkeit, sich auf die Weltmeisterschaft Ende Oktober in Edinburgh in Schottland vorzubereiten.

Die 13-jährige Hannah, derzeit auf Platz eins der deutschen Rangliste, behauptete sich in den Vorrunden gegen Gegner aus bekannten Karate-Dojos (Schulen) aus Hannover, Berlin und Hamburg und wurde in der Gewichtsklasse bis 45 Kilo Deutsche Meisterin. Sie kämpfte weiter in der Gewichtsklasse bis 50 Kilo und holte auch hier den Titel. Sie ist jetzt die große Hoffnung bei der Weltmeisterschaft in Schottland, nachdem sie in diesem Jahr schon die großen nationalen Turniere wie die internationale Deutsche Meisterschaft und den Deutschland-Pokal gewonnen hat.

Auch Vater Thomas Faust, Mitglied und Trainer beim ASV Bingen und seit drei Jahren wieder im National-Kader, kämpfte erfolgreich in der Leistungsklasse (ab 18 Jahre) und in der Altersklasse (+35 Jahre). Auch er wurde Deutscher Meister in der Klasse bis 85 Kilo (+35 Jahre) und konnte außerdem einen etwas unglücklichen zweiten Platz bis 90 Kilo (+18 Jahre) belegen. Beide Nationalmannschaftsmitglieder werden nun bei der WM in den Gewichtsklassen bis 45 Kilo (Hannah) und 90 Kilo (Thomas) antreten. Bis dahin findet allerdings noch ein zweitägiges Trainingslager in Achern im Schwarzwald an, bei dem die Kadernmitglieder ihren letzten Schliff erhalten. Das Deutsche Karate-Team wird mit etwa 50 Teilnehmern bei der WM in Schottland antreten.

Der Deutsche Meister in der Klasse bis 85 Kilo, Thomas Faust, und die zweifache Titelträgerin Hannah Faust, sind fit für die Weltmeisterschaften.
Foto: Robert Weimer

Thomas und Hanna Faust in 2010

Trainingsabend 2012



Binger Wochenblatt 6.11.13

Bingen hat einen Weltmeister

Thomas Faust gewinnt bei der Karate-WM in der Altersklasse plus 45 Jahre

BINGEN (red) – Sensationelles Ergebnis für den Teilnehmer Thomas Faust vom ASV 1898 Bingen bei der diesjährigen Weltmeisterschaft der WKU (World Karate and Kickboxing Union), einem der ältesten und größten Weltverbände für diesen Sport. Thomas Faust belegte den ersten Platz in der Altersklasse plus 45 Jahre und den zweiten in der Altersklasse plus 35 Jahre. Die diesjährige Weltmeisterschaft im Karate und Kickboxen, an der 1300 Athleten aus über 30 Nationen teilnahmen, wurde Ende Oktober in Kreta, Griechenland ausgetragen. Nach der Registrierung der Sportler folgte Sonntag abends die Eröffnungsfeier mit dem Einzug der Nationen im alten Hafen von Heraklion, Kreta. Eröffnet wurde die Feier vom WKU-Präsidenten Klaus Nonnenmacher und wei-



Thomas Faust ist neuer Weltmeister im Karate. Foto: privat

teren Offiziellen. Für Deutschland war ein 45-köpfiges Karate-Nationalteam angereist, welches sich gleich am Sonntag zu einem gemeinsamen Vorbereitungstraining im Hotelgarten zusammenschloss. Für Mittwochabend waren die ersten Finalkämpfe angesetzt. Thomas Faust startete in der Klasse plus 35 Jahren gegen Steven Beaven aus Wales. Den harten Kampf verlor er mit einem Punkt Unterschied. In der Klasse über 45 Jahren trat er auf seinen Team-Kollegen Dieter Ebner. Hier konnte er den Kampf klar für sich entscheiden und gewann mit 4:0 Punkten und wurde Weltmeister in der Klasse plus 45 Jahren.

Mit dem Ergebnis ist Thomas Faust zufrieden. Der ASV 1898 Bingen freut sich, nun ein weiteres Mal einen Weltmeister zu stellen.

Thomas Faust der Wettkämpfer:

Deutscher Meister in den Jahren 2009-2016

Internationaler Deutscher Meister in den Jahren 2008-2016

Europameister 2015

Weltmeister:

2010 (Edinburgh, Schottland)

2012 (Orlando USA)

2013 (Kreta, Griechenland)

2015 (Albir, Spanien)



Kampfstarke und angriffslustig: Thomas Faust (rechts) versetzt seinem Gegner bei der WM in Albir einen Schlag.

Karate Dan Prüfung 2018

AZ 4. 8. 18 **KARATE**

Binger bestehen Meister-Prüfung

FRIEDRICHSHAFEN/BINGEN (red). Im Rahmen des Karate-Kollegiums in Friedrichshafen am Bodensee legten auch sechs Kämpfer der Karateabteilung des ASV Bingen die Dan-Prüfung ab. Das Sextett hat eine lange und intensive Trainingsphase abgeschlossen, um sich der Herausforderung zu stellen. Die Prüfung bestand aus einem praktischen und – ab dem dritten Dan – aus einem theoretischen Teil. Der Praxis-Part beinhaltete verschiedene Katas, Selbstverteidigungstechniken und Wettkampfkombinationen.

Gutes Training und Selbstdisziplin bescherte Jörg Meil, Sven Schneider und Winfried Oppen den Schwarzen Gürtel. Stefan Rudolf nahm den zweiten Dan entgegen, Christine Moosherr den vierten und Thomas Faust den fünften

Dan Prüfung iii Kam

Nach bestandener Prüfung präsentieren die Binger (von links) Sven Schneider, Jörg Meil, Thomas Faust, Christine Moosherr, Stefan Rudolf und Winfried Oppen ihre Meisterbriefe. Foto: ASV Bingen



Karate Dan Prüfung 2023:

Christine Moosherr 5.Dan und Thomas Faust 6. Dan

Abteilung JuJutsu



Ju-Jutsu Trainingsabend in 2008







Nach einer bestandenen Gürtelprüfung: Links der Trainer und Abteilungsleiter Franz-Josef Bottlender, rechts der Prüfer Andreas Grothe vom VfL Bad Kreuznach



Sonstiges im Verein

Kinder - und Jugendfreizeiten

In Seibersbach



Hubert Tharr der jahrzehnte lange Hauptorganisator der ASV-Jugendfreizeiten (Sommer und Winter) bei einer seinen klaren „Lagebesprechungen“ in Seibersbach.







In Niederwiesen





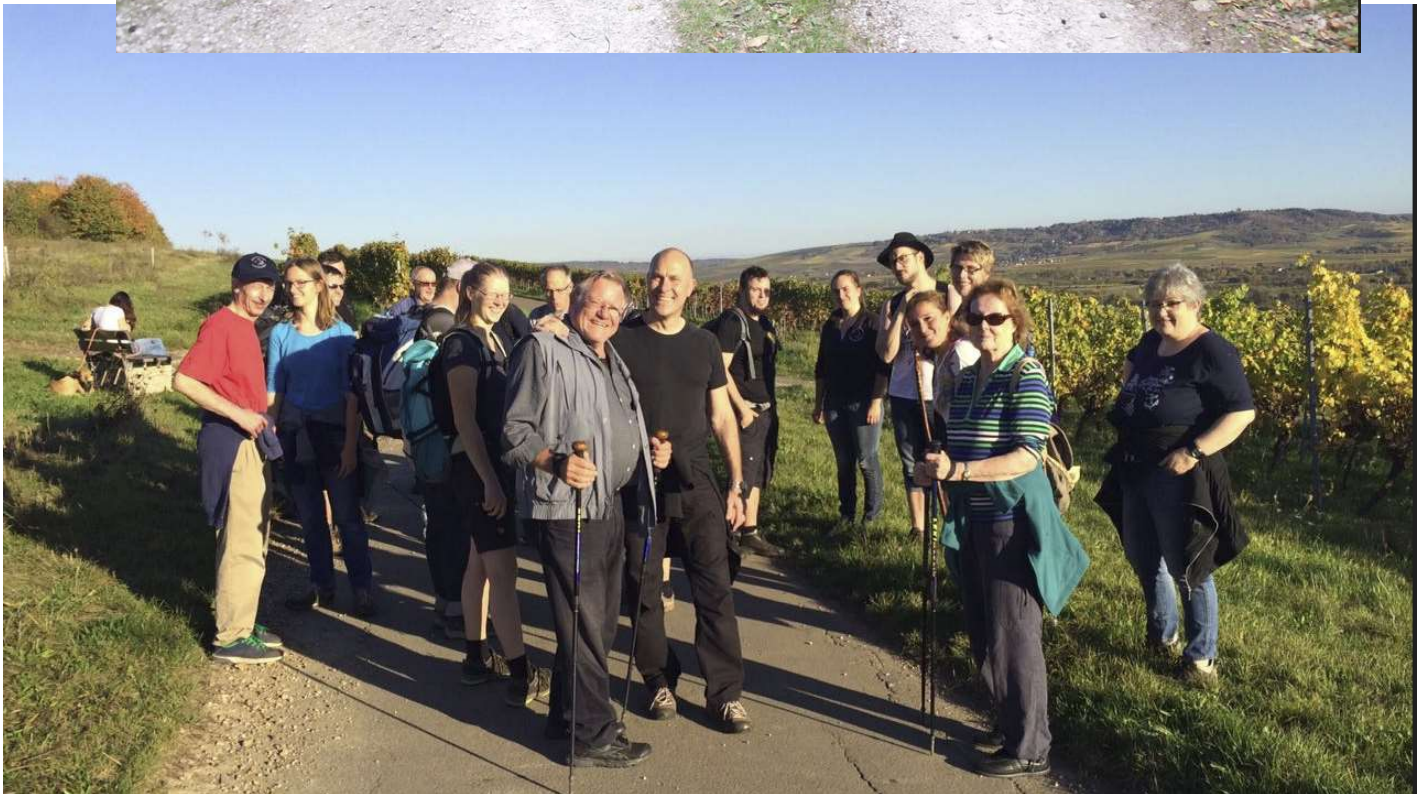




ASV-Wanderungen











Judo Grand Prix und Grand Slam in Düsseldorf



Zwischen 2009 bis 2020

jährliche Besuche der Judo Grand Prix und Grand Slam Veranstaltungen in Düsseldorf (nach Corona findet diese Veranstaltung leider nicht mehr in Deutschland statt).



Aufwärmen der Kämpfer am frühen Morgen





